

Inhalt

1	Beschreibung der Formate	2
1.1	LAY-Dateien	2
1.2	LAS-Dateien	2
1.3	Übersicht.....	3
2	Hintergründe	3
3	Konvertieren benutzerdefinierter LAY-Dateien in das LAS-Format	4

1 Beschreibung der Formate

1.1 LAY-Dateien

Bei Dateien im LAY-Format handelt es sich um Layerkonfigurationsdateien, ein ProSig-eigenes Dateiformat zum Speichern und Wiederherstellen von Layer-Eigenschaften über die ProSig-Funktion 'Layer Konfiguration' (LAYMEM).

Beim Speichern über die Funktion 'Layer Konfiguration' wird der aktuelle Layerzustand der Zeichnung in die Layerkonfigurationsdatei geschrieben. Später kann durch Laden der Layerkonfigurationsdatei der gespeicherte Layerzustand ausgelesen in der Zeichnung erzeugt werden. Vorhandene Layerkonfigurationen können editiert oder gelöscht werden.

Layerkonfigurationsdateien sind standardmäßig im Verzeichnis ProSigUserPath abgelegt.

Folgende Layer-Eigenschaften können gespeichert und wiederhergestellt werden:

- Aktueller Layer
- Ein / Aus
- Gesperrt / Entsperrt
- Getaut / Gefroren
- Farbe
- Linientyp (nicht bei XRef-Layern)

1.2 LAS-Dateien

LAS-Dateien sind Layerstatusdateien zum Speichern und Wiederherstellen von Layer-Eigenschaften im AutoCAD-Format mit der Funktion 'Layerstatusmanager' (LAYERSTATUS) von AutoCAD.

Analog zur ProSig-Funktion 'Layer Konfiguration' wird beim Exportieren der Layerstatusdatei der aktuelle Layerzustand der Zeichnung in die Datei geschrieben. Durch das Importieren der Layerstatusdatei wird der gespeicherte Layerzustand ausgelesen und in der Zeichnung erzeugt. Vorhandene Layerstatus können umbenannt, bearbeitet und gelöscht werden.

Layerstatusdateien können in ein benutzerdefiniertes Verzeichnis gespeichert (exportiert) bzw. von dort geladen (importiert) werden. Die von ProSig angebotenen Layerstatusdateien zum Laden der Layerstatus für die jeweilige Zeichnungskonfiguration werden standardmäßig im Verzeichnis ProSigUserPath vorgehalten.

Folgende Layer-Eigenschaften können gespeichert und wiederhergestellt werden:

- Ein / Aus (nur im Modellbereich verfügbar)
- Gefroren / Getaut (nur im Modellbereich verfügbar)
- Sichtbarkeit im aktuellen Ansichtsfenster (nur im Layoutbereich verfügbar)
- Gesperrt / Entsperrt
- Plot / Kein Plot
- Farbe
- Linientyp
- Transparenz
- Plotstil
- Neues AF gefroren / getaut
- Aktueller Layer

1.3 Übersicht

Funktion	Layer Konfiguration (ProSig)	Layerstatus-Manager (AutoCAD)
Dateiformat	LAY	LAS
Bearbeitungsmöglichkeiten		
Informationen zu aktuellen Layerstatus	-	X
Neu	X	X
Speichern	X	X
Bearbeiten	X	X
Umbenennen	-	X
Löschen	X	X
Layerinformationen aus Datei lesen	X	X
Aktuelle Layerinformationen in Datei schreiben	X	X
Wiederherstellbare Layereigenschaften		
Ein / Aus	X	X
Gefroren / Getaut	X	X
Sichtbarkeit im aktuellen Ansichtsfenster	-	X
Gesperrt / Entsperrt	X	X
Plot / Kein Plot	-	X
Farbe	X	X
Linientyp	X	X
Linienstärke	-	X
Transparenz	-	X
Plotstil	X	X
Neues AF gefroren / getaut	-	X
Aktueller Layer	X	X

Tabelle: Vergleich der Funktionalitäten und der gespeicherten Layereigenschaften

2 Hintergründe

Layerkonfigurationsdateien wurden von ProSig zur Verfügung gestellt, weil der Bedarf bestand, Layerinformationen dauerhaft und zeichnungsübergreifend abzulegen. Zu diesem Zeitpunkt bot AutoCAD diese Möglichkeit noch nicht an. Als dann AutoCAD den Layerstatusmanager zur Verfügung stellte und das Laden und Speichern von Layerinformationen über LAS-Dateien möglich war, wurden die Funktion 'Layer Konfiguration' und die zugehörigen Layerkonfigurationsdateien von ProSig nicht mehr weiter nachgepflegt. Von AutoCAD neu implementierte Layerfunktionalitäten, wie z. B. die Linienstärke, werden deshalb in Layerkonfigurationsdateien nicht abgespeichert. In künftigen Versionen wird die Unterstützung der Funktion 'Layer-Konfiguration' und der Layerkonfigurationsdateien abgekündigt.

Seit der Version ProSig 6.40 arbeiten alle ProSig-Funktionalitäten, die Layerinformationen benötigen, mit dem Dateiformat *.LAS, wie die Funktionen 'Bauzustände anzeigen' (BAULAY), 'Bauzustand Konfiguration' (BAUKONF) und 'Endzustand erstellen' (BAUENDZ). Das Dateiformat *.LAY wird von diesen Funktionen nicht mehr unterstützt.

3 Konvertieren benutzerdefinierter LAY-Dateien in das LAS-Format

Um benutzerdefinierte Layerkonfigurationsdateien in das neue Format der Layerstatusdatei zu konvertieren ist wie folgt vorzugehen:

1. AutoCAD starten und eine neue, leere Zeichnung öffnen.
2. Funktion 'Layer Konfiguration' (LAYMEM) starten und die Option 'Layerkonfiguration(en) laden' auswählen.

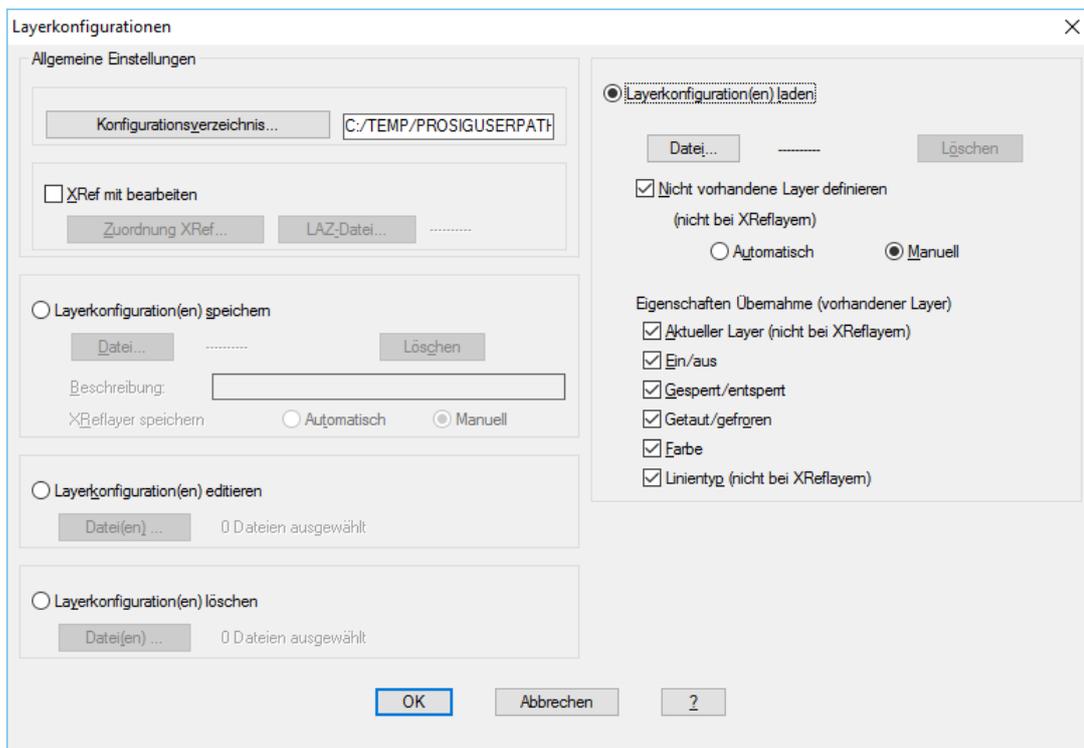


Bild: Option Layerkonfiguration laden

3. Über die Schaltfläche 'Datei' die benutzerdefinierte Layerkonfiguration auswählen.

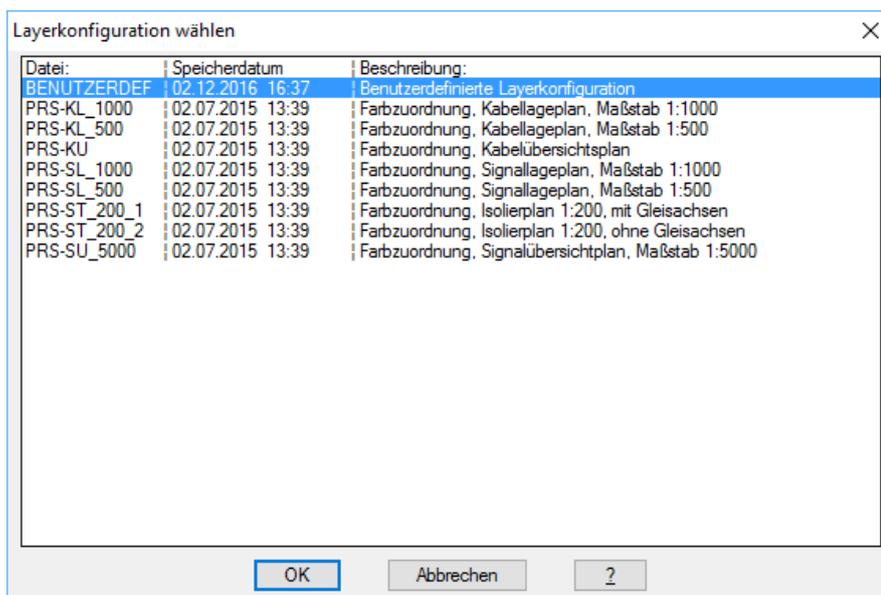


Bild: benutzerdefinierte Datei auswählen

4. Nach Betätigen der Schaltfläche 'OK' wird die Layerkonfiguration in die leere Zeichnung geladen. Über einen Bericht werden die Layeränderungen angezeigt.
5. Über die AutoCAD-Funktion 'Layereigenschaften' (LAYER) kann den Layern der Status verliehen werden, der beim späteren Laden der Layerstatusdatei in weiteren Zeichnungen zur Verfügung stehen soll.
6. Um den aktuellen Layerstatus in eine Datei zu exportieren, ist zunächst die AutoCAD-Funktion 'Layerstatusmanager' (LAYERSTATUS) zu starten. Über die Schaltfläche 'Neu' ist ein neuer Layerstatus zu erstellen.

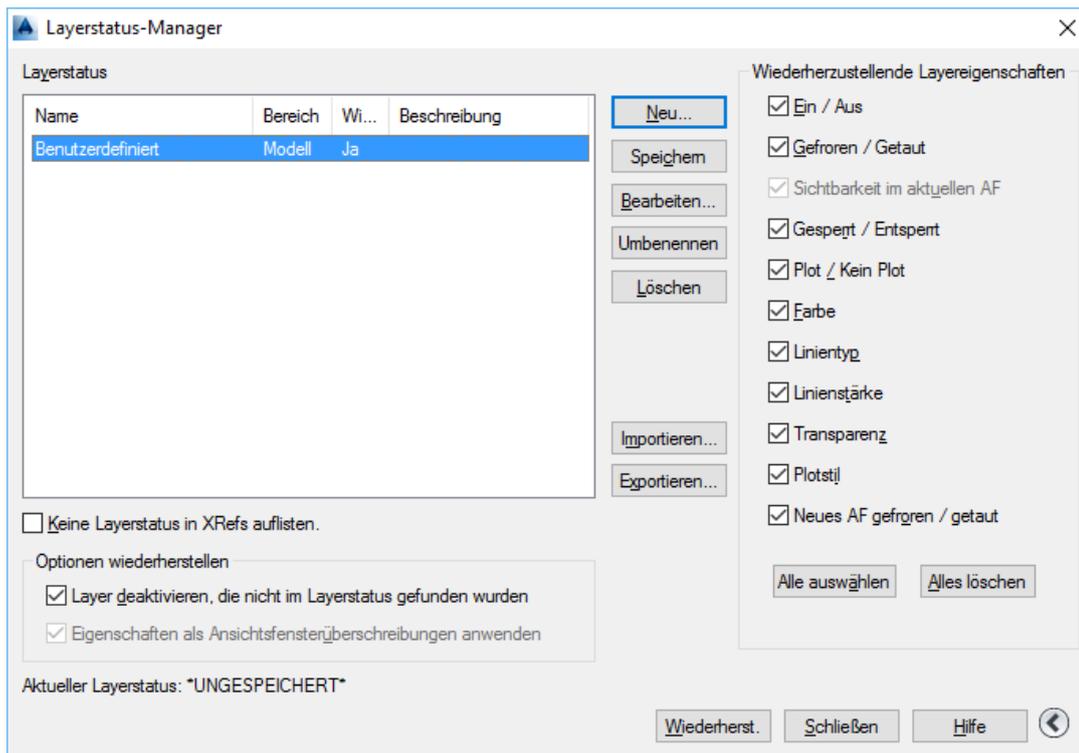


Bild: Neu erstellter benutzerdefinierter Layerstatus

7. Nach Markieren des neuen Layerstatus in der Liste können die Einstellungen über die Schaltfläche 'Exportieren' in eine Layerstatusdatei (LAS-Format) geschrieben werden.
8. Zum späteren Laden des gespeicherten Layerstatus in anderen Zeichnungen, ist entsprechend über die Schaltfläche 'Importieren' die abgelegte Datei auszuwählen. Dabei ist darauf zu achten, dass der angezeigte Dateityp 'Layerstatus (*.las)' ist.